

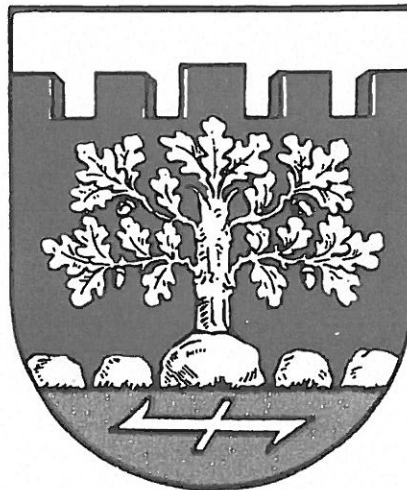


75 Jahre

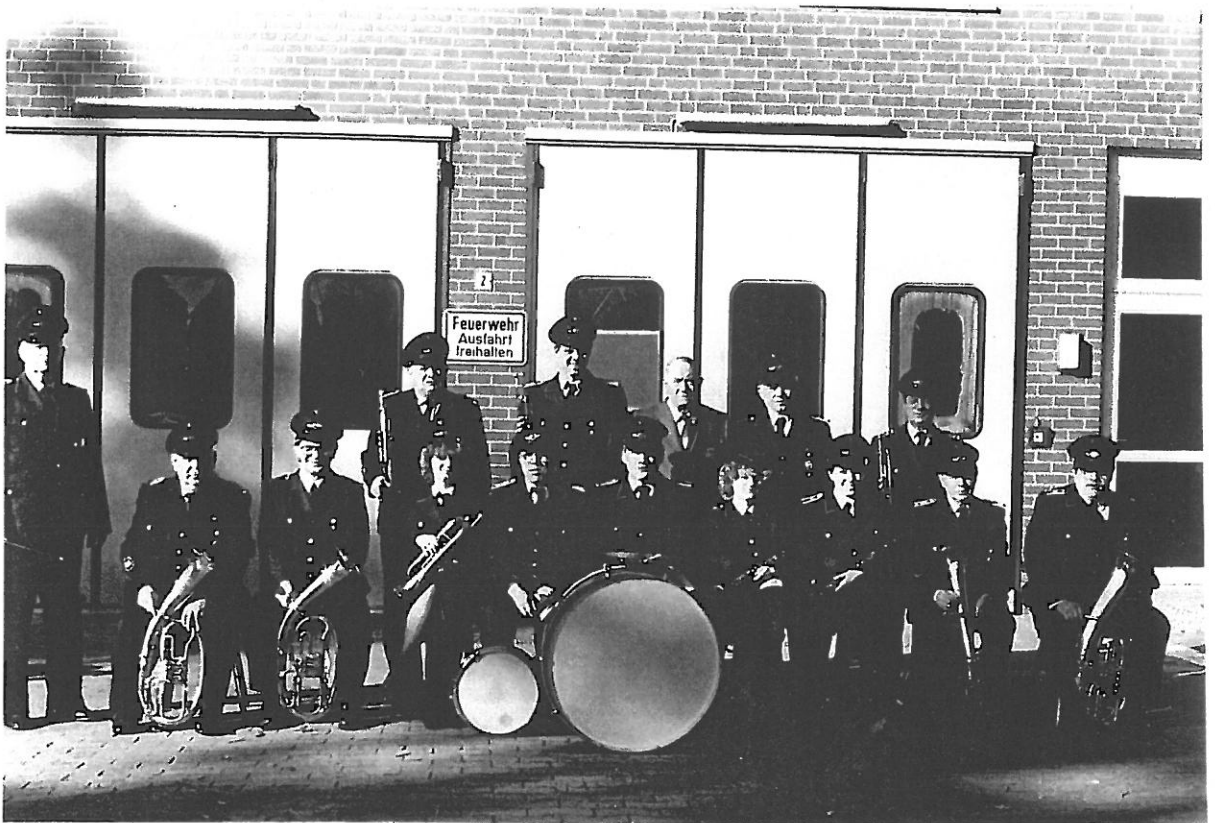
1925 ~ 2000



Musikzug
der
Freiwilligen
Feuerwehr
Kleinburgwedel



**Großes Jubiläumskonzert
am 19. Februar 2000 um 19.00 Uhr
in der Sporthalle der Grundschule Kleinburgwedel
Eintritt frei**



*Liebe Mitbürger, verehrte Gäste und Freunde des
Musikzuges Kleinburgwedel*

Wir freuen uns, daß Sie das 75-jährige Jubiläum mit uns gemeinsam feiern und begrüßen Sie hierzu auf das herzlichste.

75 Jahre Musikzug Kleinburgwedel ist eine lange Zeit. Ich denke, daß wir voller Stolz auf die langjährige Tradition der Blasmusik zurückblicken können. Die Mitwirkung bei kulturellen Veranstaltungen unserer Dorfgemeinschaft steht bei uns, wie auch in den früheren Jahren, besonders im Mittelpunkt. Darüber hinaus möchten wir die Tradition der Blasmusik mit den anderen Feuerwehrmusikzügen der Gemeinde Burgwedel pflegen und freuen uns ganz besonders, daß wir immer häufiger bei Veranstaltungen gemeinsam musizieren.

Seit vielen Jahren ist es bereits selbstverständlich geworden, daß die Musikzüge Kleinburgwedel und Fuhrberg bei vielen Veranstaltungen gemeinsam auftreten und darüber hinaus intensiv zusammenarbeiten. Nur durch die große kameradschaftliche Mithilfe jedes einzelnen können wir heute auf diese Tradition zurückblicken. Auch unsere Jubiläumsveranstaltung wird von den Mitgliedern des Musikzuges Fuhrberg mitgestaltet.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Freunden unseres Musikzuges für die große aktive und finanzielle Bereitschaft bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei Rat und Verwaltung der Gemeinde Burgwedel, die durch ihre finanzielle Unterstützung eine qualifizierte Nachwuchsarbeit ermöglichen.

Eine große Aufgabe in den nächsten Jahren ist die Ausbildung und Gewinnung von Nachwuchskräften, um die Zukunft der Kapelle zu sichern. Ich möchte daher jeden aufrufen, der Lust an Musik hat und ein Instrument spielen möchte, sich in unsere Gemeinschaft einzureihen.

Ich wünsche allen Mitbürgern und Freunden des Musikzuges Kleinburgwedel viel Vergnügen und Freude an unserer Musik.

Daniela Schmidt, Musikzugführerin

Chronik des Musikzuges Kleinburgwedel

Vor fast genau 75 Jahren, am 12. Februar 1925 wurde in dem damaligen Vereinslokal der Feuerwehr, im Gasthaus „Zur Dorfschmiede Voß“, der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Kleinburgwedel gegründet. Zehn Feuerwehrkameraden gründeten aus dem Nichts heraus eine Musikkapelle, die auch heute noch besteht und nicht nur zu Feuerwehrveranstaltungen für einen musikalischen Rahmen sorgt, sondern auf vielfältige Art und Weise am kulturellen Leben in der Ortschaft und darüber hinaus teilnimmt.

Gründungsmitglieder waren damals Willi Bormann, Hermann Engelke, Hermann Fischer sen., Robert Krone, Gustav Lindemann, Heinrich Lutterloh, Willi Nothdurft, Willi Silligmann, Arnold Stöckmann und Willi Winter. Bis auf die Kameraden Krone und Lutterloh hatten die anderen Mitglieder weder Notenkenntnisse noch verfügten sie über Instrumente. Die Instrumente wurden von dem damaligen Jagdpächter Tischbein aus alten Heeresbeständen aufgekauft und dem Musikzug gestiftet. Heute gehört ein Großteil der Instrumente den Mitgliedern des Musikzuges persönlich, doch befinden sich immer Reserveinstrumente, zum Beispiel für Anfänger, im Bestand, so daß insoweit kein Mangel mehr herrscht.

Als erster Kapellmeister war Herr Busemann tätig. Er war Instrumentenbauer und fertigte die Klarinetten für den Musikzug selbst an. Für seine Dienste in der Feuerwehrkapelle erhielt er keine Entlohnung, dafür mußten die Musikkameraden bei ihm Feld- und Spannarbeit leisten. Die ersten Übungsabende fanden in der alten Schule statt, wo an der Tafel erst einmal Noten gelernt wurden, bevor die ersten Töne erklangen. Als Ansporn für ihre Tätigkeit bekamen die Musiker auf jedem Übungsabend zwei Glas Bier aus der Feuerwehrtasche spendiert. An größeren Veranstaltungen, auch außerhalb des Ortes, wurde noch nicht teilgenommen. Man war eben nur die „Kleinburgwedler Dorfkapelle“, wie der damalige Schullehrer Geffers öfter sagte.



Die Kapelle am 1. Mai 1938 vor der Gaststätte Voß

Bis zum zweiten Weltkrieg wechselten die Kapellmeister häufiger. Nach Herrn Busemann kamen Herr Becke, Herr Sellmeier, Herr Ammei und Herr Noltendiek. Die Führung der Wehr unter den damaligen Wehrführern Heinrich Leisenberg sen., Wilhelm Lindemann sen. und Hermann Henke sen. unterstützte von Anfang an die Kapelle in ihren Bemühungen. Dies hat sich bis heute nicht geändert. Sämtliche Wehrführer haben immer wieder die Anliegen der Musikkapelle aufgegriffen und in ihrem Wirken unterstützt.

Durch den zweiten Weltkrieg wurden die Aktivitäten des Musikzuges unterbrochen. Erst am 14. April 1947 raufte sich die heimgekehrten Kameraden zusammen und riefen den Musikzug wieder ins Leben. Damals bestand der Musikzug aus den Kameraden Robert Krone (der auch Musikzugführer war), Hermann Engelke, Hermann Fischer sen., Hermann Fischer jun., Heinrich Bormann, Otto Krone und Otto Plin-

ke. Als neue Kameraden wurden seinerzeit Hermann Lietze, Herbert Engelke, Friedel Bauche und zwei Jahre später Wilhelm Heitmüller, Otto Rieckenberg und Heinrich Rieckenberg in den Musikzug aufgenommen. Kapellmeister wurde Heinrich Wahle. Auch er bekam keine Entlohnung in Geld, sondern in Naturalien. Zum Glück waren nach dem Krieg noch alle Instrumente vorhanden. Sie waren von den Kameraden über die Kriegsjahre hinweg an den unmöglichsten Stellen versteckt worden.

Am 12. April 1948 wurde Hermann Fischer jun. zum Musikzugführer gewählt. Kapellmeister war damals Fritz Brünnecke. Weiterhin fand der Musikzug auch durch die damaligen Wehrführer Arnold Stöckmann und später Heinrich Leisenberg Unterstützung. Von dem damaligen Jagdpächter Herr Konsul Dr. Dr. Bergmann bekam der Musikzug einen Kaiserbaß, ein Bariton und ein Tenorhorn gestiftet. Aus der eigenen Kasse wurden noch fünf Trompeten gekauft. Nach Fritz Brünnecke wurde Alfred Nolte Kapellmeister und im Jahr 1958 trat Siegfried Keilig in den Musikzug ein.



Der Musikzug zum 40-jährigen Bestehen im Jahre 1965

Am 12. Februar 1965 feierte der Musikzug sein 40-jähriges Bestehen. Musikkamerad Erwin Hirschfeld übernahm die Leitung des Musikzuges als Kapellmeister bis zu seinem Tode im Jahr 1970. 1967 traten Hasso Stuhr und Dieter Kontor und 1968 Andreas Schmidt in den Musikzug ein.

Ende 1970 übernahm dann der Kamerad Franz Pelz die Funktion des Kapellmeisters. Dieser leitete damals bereits die Musikzüge der Freiwilligen Feuerwehren Fuhrberg und Engensen. Aufgrund dieser dreifachen Belastung des Kapellmeisters kam man überein, die Übungsabende gemeinsam mit dem Musikzug Fuhrberg durchzuführen. Am 12. Januar 1973 wurde dann zum ersten Mal gemeinsam geprobt und musiziert. Anfänglich fanden diese gemeinsamen Übungsabende einmal im Monat statt. Nach und nach wurden dann sämtliche Übungsabende gemeinsam mit den Kameraden aus Fuhrberg durchgeführt und daraus entwickelte sich dann eine feste Kameradschaft zwischen beiden Musikzügen. Bei größeren Veranstaltungen wurde gemeinsam aufgetreten und man half sich gegenseitig mit Musikkameraden aus, sobald eine Stimme einmal nicht ausreichend besetzt war.

(Fortsetzung auf Seite 10)



**50 JAHRE
MUSIKZUG KLEINBURGWEDEL**

Konzertprogramm
zum Jubiläumskonzert am 19. Februar 2000 um 19.00 Uhr
in der Sporthalle der Grundschule Kleinburgwedel

Mitwirkende: Feuerwehrmusikzüge Kleinburgwedel und
Fuhrberg

Leitung: Andreas Schröder

1. Teil

Torch of Liberty (Marsch)	Musik: K.L. King
My heart will go on	Filmmusik aus Titanic, J. Horner
	Arr.: R. Sancedo, K. Mengeler

Grußworte von Rat und Verwaltung

Glory Land (Foxtrott)	Musik: B. Egidius, H. Kolditz
-----------------------	-------------------------------

Grußworte der Feuerwehr / Ehrungen

Alte Kameraden (Marsch)	Musik: C. Teike, Arr.: F. Watz
-------------------------	--------------------------------

Grußworte Gäste

Ein kleines Bild von Dir (Walzer)	Musik: G. Friedemann, Arr.: F. Watz
--------------------------------------	--

Pause

2. Teil

Im Zigeunerlager (Marsch)	Musik: M. Oscheit Arr.: F. Bummerl
Morgens um 7 ist die Welt noch in Ordnung	Musik: James Last Arr.: K. Mengeler
The Phantom of the opera (Medley)	Musik: Andrew L. Webber Arr.: M. Sweeney
Conquest of Paradise	Musik: Vangelis Arr.: W. Kornmeier
Tangerine Dream ("Neue Welt", Sinfonie 2. Satz)	Musik: A. Dvorak Arr.: M. Schneider
Medley 98 (Medley bekannter Melodien)	Musik und Arr.: K. Mengeler
Hannoveraner (Marsch)	Musik und Arr.: K. Mengeler

(Änderungen vorbehalten)

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Tanz und Live-Musik

(Fortsetzung der Chronik von Seite 7)

Im Februar 1975 feierten die Kameraden des Musikzuges Kleinburgwedel in dem damaligen Vereinslokal Hilke ihren 50. Geburtstag. Nach einem Festkonzert, zusammen mit dem Musikzug Fuhrberg unter der Leitung von Franz Pelz, wurde bis zum Morgen ordentlich getanzt und gefeiert. Die bisherige Unterstützung durch die Mitglieder der Wehr und ihrer jeweiligen Wehrführung setzte sich auch fort, nachdem 1975 Friedrich Nolte und 1988 Friedhelm Leisenberg zum Wehrführer ernannt wurden.

Seit 1980 sind auch Musikkameradinnen in den Reihen des Musikzuges zu finden. In den 80er Jahren traten Iris und Heiko Rosenhagen, Thomas Keilig, Torsten Rieckenberg, Jens Bonin, Petra Keilig und Daniela Schmidt dem Musikzug bei. Die Öffnung des Musikzuges für Frauen, bis dahin waren nur Männer Mitglieder, war darauf zurückzuführen, daß aufgrund zunehmender Freizeitangebote es immer schwieriger wurde, Nachwuchs für den Musikzug zu finden und zu begeistern. Durch das eigene Auto und verbesserte Anbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hannover, gab es eine große Konkurrenz an Freizeitmöglichkeiten. Dieses Problem besteht leider auch heute noch. Hinzu kommt, daß mittlerweile teilweise schon Kinder einen Terminkalender benötigen, da sie in großem Umfange in unterschiedlichste Aktivitäten eingebunden sind. Wie viele Vereine, hat auch der Musikzug dadurch Nachwuchsprobleme. Neue Mitglieder sind daher immer gern gesehen.

Im Januar 1984 legte der Kamerad Hermann Fischer nach 36-jähriger Tätigkeit aus alters- und gesundheitlichen Gründen sein Amt als Musikzugführer nieder. Zum neuen Musikzugführer wurde der Kamerad Andreas Schmidt gewählt.

1991 feierte die Freiwillige Feuerwehr Kleinburgwedel ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlaß und aufgrund der seit vielen Jahren bestehenden engen Verbundenheit stiftete „Tante Lilli“ (früher Vereinslokal Hilke) dem Musikzug eine große Pauke.



Nach dem großen Jubiläumskonzert zum 100-jährigen Bestehen der Feuerwehr legte Kamerad Franz Pelz nach 21 Jahren Tätigkeit im Alter von 77 Jahren sein Amt als Kapellmeister nieder.

Von 1992 bis 1999 übernahm die Aufgabe des Kapellmeisters Klaus Mengeler. Mit einem großen Konzert zum 75-jährigen Bestehen des

Musikzuges Fuhrberg beendete er im Dezember 99 seine Tätigkeit. Nachfolger wurde Andreas Schröder. Musikzugführerin des Musikzuges Kleinburgwedel ist seit 1996 Daniela Schmidt.

Heute tritt der Musikzug Kleinburgwedel in der Regel zusammen mit dem Musikzug Fuhrberg zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen auf: Feuerwehrfeste und -versammlungen, Schützenumzüge, Konzerte bei Vereinen, Laternenumzüge, Dorfveranstaltungen wie z.B. die „Dorfshow 2000“ in Fuhrberg oder das IGK-Fest in Großburgwedel, Seniorenweihnachtsfeiersfeier im Altersheim Lindenriek in Kleinburgwedel, um nur einige zu nennen. Aber auch alleine sind die Kameradinnen und Kameraden des Musikzuges Kleinburgwedel im Einsatz bei Ständchen zu Geburtstagen und Hochzeiten, zum traditionellen 1. Maikonzert zusammen mit dem Spielmannszug Kleinburgwedel, zur musikalischen Umrahmung von Gottesdiensten im Haus der Kirche zum Erntedank oder am Heiligen Abend und beim Weihnachtskonzert am Feuerwehrhaus.

Die vielfältigen Aufgaben machen den Musikzug zu einem nicht mehr hinwegzudenkenden kulturellen Bestandteil der Gemeinde. Um dieses auch in Zukunft zu ermöglichen, ist ständiges Üben und auch die Aufnahme neuer Mitglieder erforderlich.

Dies hat auch die Gemeinde Burgwedel erkannt und stellt seit 1992 den acht Musik- und Spielmannszügen der Gemeinde Burgwedel mittlerweile jährlich mehrere tausend DM aus dem Kulturhaushalt für die Aus- und Weiterbildung vor allem von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Dieses Geld und entsprechende Mittel aus den einzelnen Musikzügen ermöglichen es, eine gute und fundierte Musikausbildung bei professionellen Lehrern für Interessenten zur Verfügung zu stellen. Gerade Kindern wird es so ermöglicht, für zur Zeit nur ca. 10 - 15 DM pro Unterrichtsstunde, eine qualifizierte Musikausbildung zu erlangen. Vorkenntnisse werden dabei nicht verlangt. Einmal im Jahr findet darüber hinaus mit den Schülern eine dreitägige Jugendfahrt statt, in der

kräftig Noten, Takt und das Spielen der Instrumente geübt wird, die Freizeit aber nicht zu kurz kommt.

Jeder ist herzlich eingeladen, an den Übungsabenden des Musikzuges Kleinburgwedel teilzunehmen bzw. einmal „hineinzuschnuppern“. In der Regel wird jeden Freitagabend um 20.00 Uhr abwechselnd in den Feuerwehrhäusern in Kleinburgwedel und Fuhrberg geprobt. Neben der Freude am gemeinsamen Musizieren kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Gäste sind gern gesehen.

Auch weiterhin wird der Musikzug als eine Gruppierung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinburgwedel seine Dienste leisten und hofft, Sie mit ansprechender Musik unterhalten zu können.



Hast Du Lust ein Instrument zu spielen ?
Spielst Du vielleicht schon Flöte und
möchtest mit anderen zusammenspielen?
Willst Du Trompete, Klarinette oder
Schlagzeug lernen ?

Dann ruf uns an, wir bringen es Dir und Deinen
Freunden bei.

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr
Kleinburgwedel hat ein großes Repertoire an
unterschiedlichsten Musikrichtungen: Märsche,
Filmmusik, Musicals, Opern, usw.

Wir bilden auch aus, Instrumente können von uns
bereitgestellt werden.

Die Kontaktleute sind:

Daniela Schmidt, Schulstraße 28, 30938 Kleinburgwedel,
Tel.: 05139/895665

Andreas Schmidt, Schulstraße 28, 30938 Kleinburgwedel,
Tel.: 05139/7781